



Pflanz- & Pflege-Tipps

Melonenbirne (Solanum Peppino)

Die zur Familie der Nachtschattengewächse gehörende Melonenbirne ist ein etwa **1 m hoher Halbstrauch**. Die Blätter sind groß und hellgrün, die Blüten sind hellblau, lila-weißlich oder violett-rot gefärbt und in ihrer Form den Kartoffelblüten sehr ähnlich.

Standort/Pflege: Sie benötigt **viel Wasser** - insbesondere, wenn sie nicht ausgepflanzt, sondern als Kübel- oder Ampelpflanze gehalten wird - und nicht zuviel Dünger. Hohe Stickstoffgaben müssen vermieden werden, weil sich sonst zwar viel Laub, aber nur wenige Früchte bilden. Ein **sonniger Standort** ist vorzuziehen, da die Früchte viel Licht benötigen.

Ernte: Ab Spätsommer sind die ersten Peppino-Früchte reif, was an der goldgelben Fruchtfarbe zu erkennen ist. Im Reifezustand geerntet sind sie gut lagerfähig. Die meist eiförmigen und seltener rundlichen, 10-20 cm großen, 150-500 g schweren Früchte haben eine glatte, sehr dünne, unreif grünliche und reif cremefarbene bis gelbliche, essbare Schale mit purpurfarbenen bis violetten Streifen. Das Fruchtfleisch ist weißlich, gelblich-orange bis goldgelb, bei Vollreife angenehm weich. Der Geschmack ist süßlich und erinnert an eine **Mischung aus Melone und Birne**.

Überwinterung: Die Überwinterung der Pflanzen erfolgt **in einem hellen, frostfreien Raum**, oder in einem kühlen Treppenhaus bei Temperaturen um die 5-7° C und nicht zu feucht/nass. Früchte, die noch nicht reif sind, reifen auch im Winterquartier weiter.



Melonenbirne
Art.-Nr. 4302